

## Wie alles begann...

(aus einer Chronik der kfd-Eudenbach, die Pastor Josef Weyler zur Verabschiedung geschenkt wurde)

„Nach seiner Amtseinführung 1980 in die Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt Eudenbach war es eines der größten Anliegen von Pastor Josef Weyler, in Eudenbach eine Katholische Frauengemeinschaft zu gründen.

Dafür suchte er eine Pfarrangehörige, die ihm bei diesem Vorhaben half.

An einem Juniabend 1982, zwischen 22.00 und 23.30 Uhr wurde er nach zähen Verhandlungen fündig und Annelore Broscheid aus Komp wurde die erste Frau in einer Gemeinschaft, die erst noch eine werden sollte.

Am **13.10.1982** zelebrierte Pastor Weyler die **1. Frauenmesse**, einen Gottesdienst, der von Frauen mitgestaltet und ganz auf ihre Wünsche und Vorstellungen abgestimmt war.

Beteiligung und Resonanz waren großartig und es sollten noch viele solcher gut besuchten Frauenmessen folgen.

Es blieb nicht nur bei den Gottesdiensten, die Frauen trafen sich auch zu geselligen Versammlungen, beteiligten sich erstmals mit dem Verkauf von Eis und Süßigkeiten in einer eigenen, von den Männern gebauten, „Bude“ beim Pfarrfest.

Mit viel Spaß wurde ein „Auftritt“ beim Seniorenkarneval im Festzelt vorgeführt und das erste kleine Theaterstück gespielt.



Die Zeit war reif für die **Gründungsversammlung**.

Am **20.11.1984** konstituierte sich die **kfd-Eudenbach** bei der Versammlung im neuerbauten Pfarrheim. In den Vorstand wurden gewählt:

Vorsitzende: Annelore Broscheid

Stellvertretende Vorsitzende: Ida Weber

Schriftführerin: Marita Pinnen

Kassiererin: Margret Weber

Pastor Weyler, als erster Präses „seiner“ kfd gratulierte voller Freude..... und alle Versammlungsteilnehmer wurden noch an diesem Abend Mitglied der kfd.

Es folgte der erste Jahresausflug nach Köln mit Besuch des „Karmels“, Besichtigung von „Dom“ und „St. Severin“.

Der mittlerweile 3. „Bunte Nachmittag“ fand im Pfarrheim statt mit dem Theaterstück „An der Himmelspoortz“.

Wanderungen, Fußwallfahrten, Fahrradtouren, Besichtigungen, Kurse im Pfarrheim, Basare beim Pfarrfest standen auf dem Programm.

1989 unternahm die kfd die 1. große gemeinsame Reise nach Assisi und Rom,

1991 nach Lourdes.

Am 2. Dezember 1990 wurde Pastor Josef Weyler mit großem Bedauern in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, blieb aber in den letzten 5 Jahren seines Lebens, die er im Konstantiahaus in Oberpleis verbrachte, mit großem Interesse stets unserer kfd verbunden.“

Er starb am 27.1.1996 mit 83 Jahren und wir werden uns bemühen, die Gemeinschaft, die er gegründet hat, in seinem Sinne weiter zu führen.

### **Aktuelles (Stand: April 2015)**

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen der kfd Eudenbach treffen sich alle vier Wochen Mittwochnachmittags zur sogenannten „Helferinnenrunde“.

Hier werden Erfahrungen und Gedanken ausgetauscht, gemeinsam Ideen entwickelt und künftige Aktivitäten geplant.

Bei der Jahreshauptversammlung am 25. März 2015 wurden Neuwahlen durchgeführt.

### **Vorstandsteam/ Helferinnen**

Angelika Schumacher (Vorstand)

Beate Klein (Vorstand)

Maria Koll (Vorstand)

Marita Pinnen (Vorstand)

Annelore Broscheid

Renate Wolter

Marlies Meier

Marliese Landsberg

Hannelore Heinrich

Ilse Kurenbach

Martha Saal

Herr Pfarrer Wimmershoff ist Präses der kfd Eudenbach.



### **Aktivitäten**

Zu unseren Angeboten gehören:

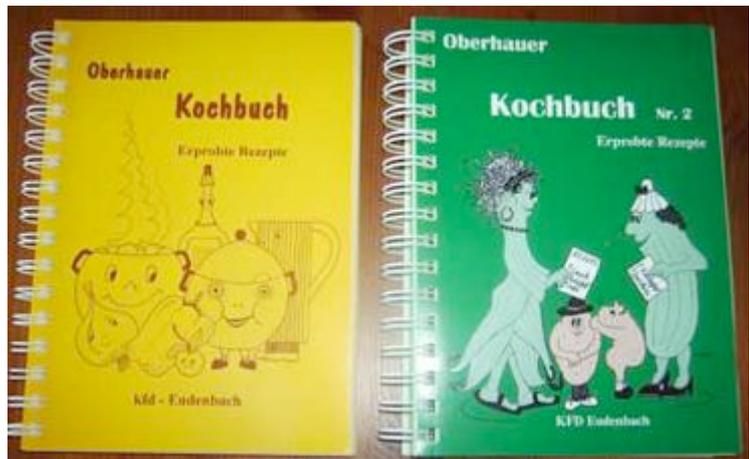
- Einkehrtage, Andachten, Frauengottesdienste, Wallfahrten
- Weltgebetstage im Wechsel mit kfd-Buchholz
- Beteiligung am „Miteinander in Heisterbach“
- Wanderungen, Tagesausflüge (wie z.B. Soest, Maastricht, Xanten)
- Mehrtagesfahrten alle 2 Jahre (wie 6 Tage Gardasee, 6 Tage Westschweiz)
- Besichtigungen (wie Posttower, Landtag Düsseldorf, WDR Köln)
- Kurse (wie z.Z. Qi Gong)
- Bunte Nachmittage im Pfarrheim, Theaternachmittage im Pfarrheim
- Beteiligung am Seniorenkarneval, am Eudenbacher Weihnachtsmarkt
- Beteiligung „Aktion Sauberer Oberhau“
- Beteiligung „Erhalt der Eudenbacher Kirmes“
- Beteiligung an „Jubiläen im Oberhau“ der Oberhauer Vereine

Wir gratulieren zu „runden“ Geburtstagen ab 70 Jahren, Ehejubiläen und besuchen unsere kranken Mitglieder.

### Publikationen

Ein großes Gemeinschaftswerk startete die kfd 1996.

Sie gab ein Kochbuch heraus, mit einer Vielzahl erprobter und empfohlener Rezepte seiner Mitglieder: Das „**Oberhauer Kochbuch**“ mit 259 Seiten und garniert mit vielen lustigen Illustrationen. Der Erfolg war so groß, dass bereits 1999 das bereits das „**Oberhauer Kochbuch Nr. 2**“ mit 313 Seiten entstand. Beide Bücher fanden Abnehmer, selbst über die Grenzen der Heimat hinaus, in der Schweiz, England und Kanada.



### Theatergruppe

Im Gründungsjahr 1984 fand sich auch eine Laienspielgruppe zusammen.

Diese Theatergruppe hat es sich zum Ziel gesetzt die Oberhauer Mundart zu erhalten.

So werden stets alte und in Vergessenheit geratene Ausdrücke gesammelt und in die selbstgeschriebenen Sketche und Stücke mit einfließen lassen.

Autorin und Regisseurin ist seit 1984 Annelore Broscheid.

Einmal im Jahr, meistens an einem Mittwochnachmittag im November, kommt es anlässlich des „Bunten Nachmittags“ zur Aufführung der lustigen Theaterstücke, die oft unter einem Hauptthema stehen, wie z.B. „Watt et net all jitt“ oder „Vom Schäng, vom Dröck von andere Löck“ usw.



Da diese Veranstaltungen immer großen Anklang finden, werden sie am darauffolgenden Sonntag für alle Interessierten wiederholt.

Die Theatergruppe hat z.Z. 11 Mitglieder.

### Singkreis

Der Singkreis der KFD Eudenbach bestand unter der Leitung von Maria Hombeuel von 1992 bis 2011. Ihm gehörten 15 Frauen aus den verschiedenen Ortsteilen des Oberhauens an.

Gepflegt wurde ein breites Repertoire aus Volksliedern und geistlichen Liedern.

Das Liedgut wurde präsentiert bei Gottesdiensten, beim Altenfest in Eudenbach, im Oberpleiser Seniorenheim und diversen Ständchen aus verschiedensten Anlässen. Die Chorprobe fand alle zwei Wochen montags im Pfarrheim in Eudenbach statt.



## Kfd Eudenbach und ihre Patenkinder

Schon seit langer Zeit arbeitet die kfd Eudenbach mit PLAN, dem bekannten Kinderhilfswerk, zusammen.

Vor 14 Jahren übernahm sie die Patenschaft über den damals zweijährigen **Francisco Fidencio** aus Guatemala in Mittelamerika.

Sie unterstützte ihn, seine Familie und dadurch das ganze Dorf mit Geldzuwendungen und kleinen Geschenken für Francisco. So konnte im Dorf ein Brunnen gebaut werden, die Familie bekam einen Herd im Haus (statt offener Feuerstelle), den Luxus einer eigenen Toilette – und Francisco wurde der Schulbesuch ermöglicht. Es entstand ein reger Briefwechsel zwischen Francisco, seiner Familie und der kfd Eudenbach. Man wartete stets gespannt auf eine neue Nachricht.

Leider hat der heute 16jährige Francisco die Gemeinde im PLAN-Projektgebiet kürzlich verlassen.

In vielen Ländern, in denen PLAN arbeitet, kommt es vor, dass Kinder Ihr Elternhaus verlassen, um bei Verwandten zu leben, in einer anderen Gemeinde die Schule besuchen oder eine Arbeit annehmen.

Francisco arbeitet jetzt in einer Bäckerei in einem anderen Gebiet.

Für die kfd bedeutet es das Ende der Patenschaft, was mit großer Enttäuschung und Betroffenheit aufgenommen wurde.

Hatte man doch 14 Jahre lang das Leben des Jungen verfolgt.



Doch mittlerweile hat sich die kfd für die Patenschaft eines anderen Kindes geöffnet.

Es ist der einjährige **Sergio Alvarado aus El Salvador** (Mittelamerika).

Er lebt mit seiner Familie in einem Haus aus verputzten, luftgetrockneten Lehmziegeln mit einem Dach aus Schindeln und einem Fußboden aus Zement. Der Familie dient Holz als Brennmaterial zum Kochen und sie bezieht ihr Wasser ganzjährig aus einer Wasserleitung im Haus. Sie besitzt keine eigene Toilette und muss eine gemeinsame Latrine mit Nachbarn und Verwandten nutzen.

Somit hat die kfd jetzt eine neue Aufgabe übernommen, kann nun am Leben dieses Kindes teilhaben und viel über die Herausforderungen in seinem Umfeld erfahren.

